

*Maikomitees der Kongolesischen Partei der Arbeit und I. Sekretär des Kongolesischen Sozialistischen Jugendverbandes:* Genossen! Ich bin sehr glücklich, sehr geehrt und auch sehr bewegt, das Wort vor dieser hohen Tagung von Kommunisten ergreifen zu dürfen, die aus der DDR ein reiches und blühendes Land gemacht haben und es noch machen, ein Land, wo der Faschismus vernichtende Niederlagen erlitt, wo der Imperialismus seine Pläne auf Sand gebaut hat, ein Land, wo das Banner des Sozialismus stolz weht. (Beifall.)

Genossen, ich bewundere Sie und grüße Sie im Namen des Zentralkomitees der Kongolesischen Partei der Arbeit und ihres Vorsitzenden, des Genossen Marien Ngouabi. (Beifall.) Ich grüße Sie auch im Namen aller Mitglieder unserer Partei, im Namen des gesamten Volkes der Volksrepublik Kongo. (Beifall.) Ich grüße auch sehr herzlich alle unsere Freunde, die gekommen sind, um im Namen ihrer Parteien ihre Unterstützung für das Volk der DDR und die SED anlässlich ihres IX. Parteitages zu demonstrieren. Wir wünschen diesem Parteitag einen vollen Erfolg! (Beifall.)

Im Sinne unserer Freundschaft, dieser Freundschaft, die die Völker Kongos und der DDR verbindet, möchte ich hier die internationalistischen Verse eines Kongolesen wiedergeben:

Genosse,  
Dein Land ist auch mein Land!  
Dein Kampf ist auch mein Kampf!  
Deine Siege sind auch unsere Siege!

(Starker Beifall.)

Deshalb, liebe Genossen, haben wir mit großer Aufmerksamkeit den von Genossen Erich Honecker gehaltenen Rechenschaftsbericht an den IX. Parteitag verfolgt. Wir waren begeistert von der sehr positiven Bilanz der Arbeit, die das Volk der DDR in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages geleistet hat. Wir betrachten die Siege des Volkes der DDR als einen weiteren Beweis dafür, daß der Marxismus-Leninismus die einzige Fackel ist, die ein Volk aus dem Dunkel herausführen kann. (Beifall.)

Er ist die einzige Waffe, womit man irrige und rückständige Ideen bekämpfen kann. Der Marxismus-Leninismus ist es, der allein uns zum Sozialismus führen kann.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, deren Gründung am 21. April 1946 die logische Folge des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung für die Wiederherstellung der Einheit auf einer revolutionären Grundlage war, verkörpert bis zum heutigen Tag diese revolutionären Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung. (Beifall.) Deshalb begrüßen wir im anti-